

Projektantrag

1. Projektträger	Frau Catherina Staiger; Herr Sascha Wruck	
Ansprechpartner Name / Vorname	Herr Sascha Wruck, Frau Catherina Staiger Berater: Schober, Lutz, Dipl.-Ing. Architekt BDA	
Funktion	Antragsteller. Berater des Projektträgers	
Anschrift:	Dorfstraße 20, 23896 Panten Berater: Talblick 4, 29664 Walsrode	
Telefon:	Mobil:0172/2893284 Berater Mobil: 0171/2888521 <small>Klicken Sie hier, um Text einzugeben</small>	E-Mail: wruck@live.de Berater: lutz.schober@t-online.de <small>Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</small>
2. Räumliche Zuordnung des Projektes		
<input checked="" type="checkbox"/> AktivRegion insgesamt <input type="checkbox"/> Teilraum, und zwar:		

3. Handlungsschwerpunkt und Handlungsziele

Das Projekt ist folgendem Handlungsschwerpunkt zuzuordnen:

Klimawandel und Energie Nachhaltige Daseinsvorsorge/Bildung

Wachstum u. Innovation

Im Vordergrund steht(en) das/die Handlungsziel(e):

K 1 2 3 D 1 2 3 4 5

W 1 2 3 4 5

Beschreibung der Handlungsziele

K 1. Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Bedeutung des Klimaschutzes herausstellen und die Akzeptanz zur Nutzung regenerativer Energien durch Beratung, Bildung, Wissensvermittlung, Netzwerke und modellhafte Maßnahmen stärken.

K 2. Einzelinitiativen und teilträumliche Konzepte zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz und Energie geben der Region eine gute Ausgangslage. Unser Ziel ist es, für die gesamte Region, integrierte Konzepte zu Energie und Klimaschutz sowie den Klimafolgen zu erarbeiten und deren Umsetzung zu unterstützen.

K 3. Mobilität im ländlichen und kleinstädtischen Raum soll aus energetischer und bedarfsgerechter Sicht neu betrachtet und organisiert werden. Neben der E-Mobilität bieten sich weitere Ansätze, um den Verkehr klimafreundlich zu gestalten wie z.B. Fahrradschnellstrecken, E-Mobil-Ladestationen, Erd- / Biogasbusse.

D 1. Die Region versteht sich als eine Region für alle. Alle Bevölkerungsgruppen sollen unabhängig von Alter, Einkommen und Herkunft gleichermaßen in der Region angemessene Lebens-, Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten vorfinden.

D 2. Wir wollen die Infrastruktur der Daseinsvorsorge bedarfsgerecht erhalten, stärken und ausbauen und Allen eine ungehinderte Teilhabe in der Region ermöglichen.

D 3. Wir wollen Ansiedlung und Integration fördern und eine Willkommenskultur etablieren und leben.

D 4. Wir wollen das Potenzial, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, durch verbesserte Information, Kooperation und Ansprache sowie neue Angebotsformen aktivieren und nutzen.

D 5. Bildung hat einen hohen Stellenwert in der Region und wird als Schlüssel für eine nachhaltige Daseinsvorsorge gesehen. In diesem Bereich wollen wir die Verbesserung von Kooperationen, die personelle Ausstattung und den Ausbau und die Nutzung der Infrastruktur in der Fläche unterstützen

W 1. Wir wollen den Ausbau der regionalen Infrastruktur und die Schaffung von Angeboten unterstützen und Kooperationen fördern, um die Wertschöpfung aus den vorhandenen Potenzialen für die wirtschaftliche Entwicklung von u.a. Gesundheitswirtschaft, Tourismus, Naherholung und Direktvermarktung zu verbessern.

W 2. In unseren Zentren sollen attraktive Erlebnis- und Einkaufsmöglichkeiten mit Regionalität gesichert und entwickelt werden.

W 3. Wir verstehen regionale Identität als zentralen Faktor für die Entwicklung unserer Kommunen und deren Wachstums- und Innovationsfähigkeit. Daher wollen wir die Identität fördern und unterstützen.

W 4. Die historische Bausubstanz prägt die Region und schafft Identität. Sie zu erhalten und / oder mit neuem Leben zu füllen will die AktivRegion unterstützen

W 5. Die Region zeichnet sich durch ein reiches kulturelles und sportliches Angebot aus. Wir wollen dieses erhalten und stärken

4. Kernthemenziele (zutreffende Ziele bitte kennzeichnen)

Klimawandel und Energie		
Klima und Energie - Kompetenz und Bildung	Klima und Energie - Innovation und Effizienz	Klimabewusste Mobilität
<input type="checkbox"/> Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Innovation im Bereich K+E in die Region holen	<input type="checkbox"/> Unterstützung klimafreundlicher Verkehrsinfrastruktur
<input type="checkbox"/> Konzepterstellung	<input checked="" type="checkbox"/> Steigerung der energetischen Maßnahmen bei bedeutsamen Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebots
<input type="checkbox"/> Klimaschutzmanagement und Netzworkebildung.		
Nachhaltige Daseinsvorsorge inkl. Bildung		
Daseinsvorsorge für Alle	Bürgerschaftliches Engagement für Alle	Bildung für Alle
<input type="checkbox"/> Bereitstellung bedarfsgeangepasster Infrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung des ehrenamtlichen	<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung der Bildungs-
<input type="checkbox"/> Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input checked="" type="checkbox"/> Mehr Kooperationen im Ehrenamt	<input checked="" type="checkbox"/> Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Bildungsbereich
		<input type="checkbox"/> Verbesserung der Integration
Wachstum und Innovation		
Tourismus und Naherholung für Alle	Zukunftsfähige regionale Kultur und Identität	Qualifizierung des Wirtschaftsstandorts
<input type="checkbox"/> Verbesserung der touristischen und Freizeitinfrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> Aufwertung und Weiterentwicklung der Ortskerne	<input type="checkbox"/> Ausbau der Gesundheitswirtschaft
<input type="checkbox"/> Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input checked="" type="checkbox"/> Verringerung des Leerstands / Nachnutzung leerstehender Gebäude	<input checked="" type="checkbox"/> Gewinnung / Sicherung von Fachkräften
<input checked="" type="checkbox"/> Natur / Kultur erlebbar machen	<input checked="" type="checkbox"/> Sicherung historischer Gebäude und kultureller Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verbesserung des Regionalmarketings
	<input checked="" type="checkbox"/> Entwicklung regionaler Produkte, Angebote, Dienstleistungen	

5 Kurzbeschreibung des Projektes (ausführliche Projektbeschreibungen bitte als Anlage beifügen)	
5.1 Einzelmaßnahmen/ Leistungen/ Gegenstand der Förderung	<ul style="list-style-type: none"> - Revitalisierung von leer stehender dörflicher Gebäudesubstanz; - Historisches 2-Ständerhaus mit Nutzung Wohnen im Kammerfach und gewerblicher Nutzung im Stallteil wieder nutzbar machen; - Einrichtung einer Werkstatt für restoratorische Arbeiten;
5.2 Wirkung Was soll erreicht werden? Welche konkreten Ergebnisse sollen erzielt werden?	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung des Dörflichen Lebens durch Zugug von jungen Menschen mit Zielsetzung Familiengründung - Engagement in der Dorfgemeinschaft und ehrenamtliche Tätigkeit in den Gemeindegremien; - Attraktivität durch Einrichtung und Betrieb einer Restoratoren – Werkstatt, damit Stärkung des Bewusstseins bei der Bevölkerung zum Umgang mit ländlicher und dörflicher Qualitäten; - Voraussetzung dafür die Nutzbarmachung und Wiederherstellung der baulichen Strukturen des übernommenen Altbestandes
5.3 Arbeitsplätze	<input type="checkbox"/> Das Projekt hat keine direkten Arbeitsplatzwirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Das Projekt hat zunächst indirekte Arbeitsplatzwirkungen, schafft aber nach erfolgreicher wirtschaftlicher Stabilisierung des Betriebes den Bedarf nach Mitarbeitern <input checked="" type="checkbox"/> Das Projekt trägt somit perspektivisch zur Schaffung von 2 Arbeitsplätzen bei.
5.4 Synergieeffekte zu anderen Projekten/ Einrichtungen (auch außerhalb des Programms „AktivRegion“)	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
5.5 Planungsrecht	Für das Vorhaben ist eine Baugenehmigung notwendig <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Eine Baugenehmigung liegt vor <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
5.6 Umweltauswirkungen	<input type="checkbox"/> Das Projekt hat keine Auswirkungen auf die Umwelt <input type="checkbox"/> Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden bewertet <input checked="" type="checkbox"/> Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden noch nicht untersucht
5.7 Ergänzende Hinweise	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
5.8 Projektlaufzeit	Beginn 2018 mit Bestandsaufnahme; Bauantrag; Abschluss 2021 Abrechnung der Maßnahme

6. Projektpartner (ggf. in der Anlage konkretisieren)		Konzeptionelle Mitarbeit	Umsetzungsbeteiligung	(Mit-) Finanzierung/ Eigenmittel
6.1 Öffentliche Partner (Länder, Kommunen)	1. Gemeinde Panten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2 Private Partner	1. Beratender Architekt I.Schober	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bearbeitungsvermerke und Bewertung des Projektantrages durch das Regionalmanagement

Projektnummer

Zuschussfähige Gesamtkosten €

Förderquote

55 % = € Bagatellgrenze €

45 % = € Bagatellgrenze €

10% Eigenanteil erreicht

Einsatz weiterer Fördermittel ja aus: _____

nein

Spenden Dritter ja, in Höhe von € _____

nein

Es sind Mittel zur Ko-Finanzierung in Höhe von € bereitstellen.

Vorlage im Vorstand

Bewertungsvorschlag Punkte:

Projektauswahlkriterien für Projektanträge in der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord

Kriterium	Bewertungsmaßstab
1. Grundvoraussetzungen – Ausschlusskriterien	
1.1 Bei Investiven Projekten: Es liegt in der Gebietskulisse der AktivRegion. Gilt nicht bei aktivregionsübergreifenden Kooperationsprojekten.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.2 Das Projekt steht im Einklang mit den ELER-Vorgaben und ist grundsätzlich gemäß ELER förderfähig.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.3 Das Projekt passt zu Entwicklungszielen (Oberzielen) der AktivRegion und lässt sich mindestens einem Kernthema zuordnen.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
1.4 Die Finanzierung und die Durchführbarkeit des Projekts ist plausibel dargestellt.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.5 Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt (länger andauernd und nachwirkend, sozial und ökologisch verträglich).	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein

1.6 Die Übernahme der Projekt-Folgekosten ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
1.7 Das Projekt erhält keine Förderung aus anderen EU-Programmen.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
Wird einer dieser 7 Kriterien mit Nein beantwortet, ist das Projekt von der Förderung ausgeschlossen. Nachbesserungen der Projektträger und erneute Einreichung sind möglich.	
2. Allgemeine Projektbewertungskriterien	
2.1 Unterstützt die Handlungssziele der AktivRegion aus einem oder mehreren Schwerpunkten. (Je Ziel 1 Punkt bis maximal 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.2 Räumliche Wirkung des Projektes (lokal = 1 Punkt, Teile bis gesamte AR = bis 3 Punkte, 2 und mehr AR = 4 Punkte, landesweit = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.3 Modellhaftigkeit und Innovationskraft des Projektes (keine = 0 Punkte, für die Region = bis 3 Punkte, landesweit das erste Projekt = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.4 Arbeitsplatzwirkung des Projektes (Sicherung bestehender und / oder Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze) (keine = 0 Punkte, indirekt = 1 Punkt, 1- 3 Arbeitsplätze = bis 3 Punkte, > 3 Arbeitsplätze = bis 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.5 Regionale Kooperation innerhalb der AktivRegion (zwei Beteiligte = 1 Punkt, > 2 Beteiligte = bis 4 Punkte, gesamte AR = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.6 Klimaschutzwirkung (klimaneutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.7 Wirkung auf die soziale Inklusion und / oder Integration (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.8 Wirkung zur Anpassung an den demografischen Wandel (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
Maximale Punktzahl:	max. 40 Punkte
3. Spezielle Projektbewertungskriterien	
3.1 Synergieeffekte mit anderen Projekten und Vorhaben in der AktivRegion (auch außerhalb der ELER-Förderung) (keine = 0 Punkte, mit einem Projekt = 1 Punkt, mit mehreren Projekten = 2 Punkte)	Max. 2 Punkte
3.2 Aktivregionsübergreifende oder transnationale Kooperation (2 beteiligte AR = 1 Punkt, 3-5 beteiligte AR = bis 3 Punkte, 10	Max. 5 Punkte

und mehr AR = 5 Punkte)	
3.3 Nutzung von anderen EU-förderunschädlichen Programmen zur Senkung der notwendigen ELER-Förderung der AR wie z.B. BINGO = 2 Punkte	Max. 2 Punkte
Maximale Zusatzpunkte	Max. 9 Punkte
Bewertungsmaßstab	
Maximal sind 40 Punkte sowie 9 Zusatzpunkte erreichbar = 49 Punkte	
Mindestanforderungen:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Grundvoraussetzungen müssen mit ja beantwortet werden. ▪ Ein zu förderndes Projekt muss mindestens Punkte in zwei allgemeinen Projektauswahlkriterien haben. ▪ Das Projekt muss mindestens 8 Punkte erreichen. 	

Entscheidung des Vorstandes:

Sitzung am

- Als Förderprojekt anerkannt
- Als Förderprojekt mit Auflagen anerkannt
- Antrag zurückgestellt
- Als Förderprojekt abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

		davon KV	davon WiSo
Abgegebene Stimmen			
Ja			
Nein			
Enthaltungen			

Abstimmungsteilnehmer:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Befangen und daher nicht an der Abstimmung teilgenommen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Hinweise

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.